

RCN 13.06.2015 Sabine Yerly-Amweg

Ein Monat nach dem 24-Stundenrennen und sogleich meinem 1. Einsatz dieses Jahr auf der Nordschleife in der RCN Meisterschaft, startete ich vergangenen Samstag wieder auf der legendären Rennstrecke. Zum 1. Mal auf der verkürzten Strecke, resp., « nur » auf der Nordschleife ohne GP Strecke. Nicht weniger als 160 Fahrzeuge haben sich für den 4. Meisterschaftslauf eingetragen und 14 in meiner Gruppe. Gestartet wurde wie immer jedes Fahrzeug einzeln. Die Gesamtrennzeit betrug 15 Runden. Diese wurden wie folgt aufgeteilt: **Runde 1** war eine **Setzzeit**, das heisst, diese Zeit wurde als Referenzzeit gestoppt. **Runde 2-6** galten als reine **Sprintrunden**, in **Runde 7** war das Ziel dann, dass die Zeit von Runde 1 möglichst genau gleich schnell gefahren wurde. In **Runde de 8+9** konnte dann ein **Boxenstopp** gemacht werden. Es durfte die Maximalzeit von 45min für beide Runden inkl. Stopp nicht überschritten werden. Wir nutzen diesen Stopp den Clio zu tanken und vorne die Sliks zu wechseln. Nach getaner Arbeit (Fred musste alles alleine machen, da wir nur zu 2. angereist waren), ging es wieder auf die Strecke um in **Runde 10** wieder die Zeit von **Runde 1** zu bestätigen. **Runde 12-14** waren dann wieder **Sprintrunden** und **Runde 15** wurde in der Boxenstrasse beendet. Insgesamt macht dies eine Gesamtzeit von fast 2.5 Stunden und ein wenig mehr als 2 Stunden reine Fahrzeit.

Da wir beim letzten Versuch eine normale Stoppuhr ans Lenkrad geklebt hatten und dies mit dem „Gleichmässigfahren“ somit eine mehr oder weniger Gut-Glück-Sache war (die meisten Mitkonkurrenten haben natürlich mehrere Stoppuhren inkl. Funk im Auto) durften wir eine professionelle Uhr ausleihen, welche sogar die ungefähre Rundenzeit, welche gefahren werden würde, voraussrechnen konnte. Leider funktionierte diese nicht, also hatte ich überhaupt keine Zeitangabe in meinem Clio und musste auf Gefühl fahren.....schier unmöglich bei einer Streckenlänge von 20km..... So war ich dann mehr als überraschet, dass es am Ende zum 5. Rang in der Klasse und 60 Gesamtrang reichte!!!  
Nun habe ein eine längere Sommerpause und melde mich im Herbst am 3-Stunden-Rennen zurück.

Danke für eure Unterstützung und natürlich meinem Mann Frédéric.

Bis Bald,  
Sabine